

Volkswagen mit zwei Autos bei Jänner Rallye



763 Kilometer, bestückt mit 16 Sonderprüfungen, aufgeteilt auf 2 Etappen, stehen rund um Freistadt auf dem Programm. Mit dabei Andreas Waldherr/Bernhard Ettel im VW Polo S2000 und Michael Kogler/Roland Rieben im VW Scirocco TDI.

Andreas Waldherr: „Fein, dass wir wiederum im Mühlviertel fahren. Eine Rallye, die Herausforderung bietet. Mit dem geplanten Umbauten unseres VW-Polo sind wir nicht fertig geworden. Der Rundstreckeneinsatz im Diesel-Scirocco und dessen Vorbereitung für 14. Jänner in Dubai war sehr intensiv. Für die Jänner-Rallye habe ich mir einen Podestplatz vorgenommen obwohl mir bewusst ist, dass alle SP-Bestzeiten über Raimund Baumschlager und dessen Skoda Evo II führen aber auch die ausländischen Teams nicht von schwachen Eltern sind.“

Michael Kogler: „Die Karten für 2011 sind neu gemischt. Nach meiner durchwachsenen Vorjahressaison werde ich ab der Jänner-Rallye mit meinem Scirocco TDI fest in der Dieselklasse mitmischen. Für Freistadt sind allerdings nur ÖM-Sammelpunkte angesagt. Denn bei Eis und Schnee sind die Vierradler schwer zu halten. Aber es kommen auch Sommermonate. Zielsetzung muss es sein, den OSK-Dieselpokal auch weiterhin in den Händen von Volkswagen zu haben.“

Es fehlen noch drei - Tina-Maria Monego, Kris Rosenberger und ein Porsche 911. Sie starten in Freistadt nicht im roten Historic-Meiste-Porsche 911 sondern punktuell in einem Subaru Impreza aus der Schmiede von Willi Stengg. Kris Rosenberger: „Es macht nicht viel Sinn auf Eis und Schnee mit Porsche zu rodeln. Daher dieser einmalige Einsatz mit 4-Rad-Antrieb. Ab der Lavanttal-Rallye chauffiere ich Frau Magister wieder mit dem Porsche.

Mit dem N-Wagen strebe ich bei der Jänner-Rallye eine Platzierung in den Top-Ten an. Allerdings muss ich, wenn ich die Starterliste betrachte, ganz schön Gas geben. Das mache ich aber gerne.“